

OKTOBER

Sa	03. Okt	19:30 Uhr	Flügel unter der Haut. Freiheit – Eine theatrale Spurensuche Theater Poetenpack präsentiert: Theater Weites Feld
Do	08. Okt	19:30 Uhr	Dialogbühne Extra: Unser Erbe – Tax me if you can Szenische Lesung [Kooperation]
Fr	09. Okt	19:30 Uhr	Nathan, ein Plädoyer für die Zukunft? Theater im Dialog Szenisches Spiel
So	11. Okt	11:00 Uhr	Nathan, ein Plädoyer für die Zukunft? Theater im Dialog (Matinee)
Mi	14. Okt	19:30 Uhr	Dialogbühne Extra: Wahrheit und Lüge in der Politik Zum 120. Geburtstag Hannah Arendts
Fr	16. Okt	19:30 Uhr	»Kunst« Komödie von Yasmina Reza

NOVEMBER

Do	05. Nov	19:30 Uhr	»Kunst«
Fr	06. Nov	19:30 Uhr	»Kunst«
Sa	07. Nov	15:00 Uhr	Der kleine Prinz Familienstück nach Antoine de Saint-Exupéry
So	08. Nov	15:00 Uhr	Der kleine Prinz
Sa	13. Nov	19:30 Uhr	Manege frei für das Nervensystem! Die fabelhafte Traumashow Theater Poetenpack präsentiert: Ellen Schieß und Danne Hoffmann
Do	19. Nov	19:30 Uhr	Glück (Le Bonheur) von Eric Assous [Premiere]
Sa	21. Nov	19:30 Uhr	Glück (Le Bonheur)
So	22. Nov	17:00 Uhr	Glück (Le Bonheur)
Mi	25. Nov	10:00 Uhr*	Die Schneekönigin Lesung mit Geräuschen und Musik, nach dem Märchen von Hans Christian Andersen
Do	26. Nov	10:00 Uhr*	Die Schneekönigin
Sa	28. Nov	19:30 Uhr	Glück (Le Bonheur)
So	29. Nov	11:00 Uhr	Glück (Le Bonheur) (Matinee)
So	29. Nov	16:00 Uhr	Die Schneekönigin

DEZEMBER

Sa	05. Dez	17:00 Uhr	Weihnachtsmusical von Kindern für Kinder nach J. S. Bach Spielort: Erlöserkirche Potsdam [Kooperation]
So	06. Dez	15:00 Uhr	Die Schneekönigin
Di	08. Dez	10:00 Uhr*	Die Schneekönigin
Mi	09. Dez	10:00 Uhr*	Die Schneekönigin
Do	10. Dez	10:00 Uhr*	Die Schneekönigin
Fr	11. Dez	19:30 Uhr	Ich denke oft an Kladow im April Ein Abend über Leben und Werk Mascha Kalékos mit Liedern von Kurt Weill
Sa	12. Dez	15:00 Uhr	Die Schneekönigin
So	13. Dez	11:00 Uhr	Ich denke oft an Kladow im April (Matinee)
Fr	18. Dez	19:30 Uhr	Glück (Le Bonheur)
Sa	19. Dez	19:30 Uhr	Glück (Le Bonheur)
Di	29. Dez	19:30 Uhr	Glück (Le Bonheur)
Mi	30. Dez	19:30 Uhr	Glück (Le Bonheur)
Do	31. Dez	17:00 Uhr	Glück (Le Bonheur)
* Grundschulvorstellung			

Zimmerbühne Potsdam

Familienbande – Was (ver-)bindet uns?

Auch in der zweiten Spielzeit 2026 soll uns das Jahresmotto »Familienbande – Was (ver-)bindet uns?« begleiten. Und so möchten wir die Vielfalt der Perspektiven und Herausforderungen erkunden, die das Leben in familiären, partnerschaftlichen und freundschaftlichen Beziehungen mit sich bringt. Dabei gehen wir den Fragen nach: Was verbindet uns eigentlich miteinander? Harmonisieren das Streben nach Individualität und Partnerschaft? Welche äußeren Erwartungen und gesellschaftlichen Gegebenheiten üben Einfluss aus? Und wer trägt Verantwortung – für uns selbst, für andere, für die Gesellschaft?

In unserem neuen Zimmerbühnen-Premierenstück »Glück« (Le Bonheur) von Eric Assous finden sich eine Frau und ein Mann im mittleren Alter in einer amourösen Situation wieder. Beide fühlen sich zueinander hingezogen, bringen jedoch Ballast aus ihrem bisherigen Leben mit. Konflikte und Missverständnisse brechen sich Bahn und eine äußerst amüsante Geschichte nimmt ihren Lauf.

Auch für unsere kleinen Theatergäste haben wir mit »Der

kleine Prinz« von Antoine de Saint-Exupéry und Hans Christian Andersens »Die Schneekönigin« passende Angebote, die sich um Freundschaft, Fürsorge und Verantwortung drehen. Natürlich kindgerecht aufbereitet und für die ganze Familie.

Mit spannenden dialogischen Formaten erweitern wir das Themenspektrum um gesellschaftliche Verantwortung. So begeben wir uns auf die Spuren der weltberühmten Philosophin Hannah Arendt und nähern uns in der »Dialogbühne Extra: Wahrheit und Lüge in der Politik« ihren Überlegungen zu Wahrheit und Wahrfähigkeit im politischen Bereich. Finanzielle Ungleichheit bzw. Ungerechtigkeit wollen wir in Kooperation mit dem Verein Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. in der »Dialogbühne Extra: Unser Erbe – Tax me if you can« in den Blick nehmen.

Um Verantwortung für die Mitwelt und religiöse Toleranz soll es in »Nathan, ein Plädoyer für die Zukunft? Theater im Dialog« gehen. Hier haben wir ausgewählte szenische Auszüge unserer bestehenden Inszenierung »Nathan, der Weise« gebündelt. Anschließend laden wir Sie herzlich zur offenen Gesprächsrunde ein.

Außerdem präsentieren wir Ihnen mit »Flügel unter der Haut. Freiheit – Eine theatrale Spurensuche« und »Manege frei für das Nervensystem! Die fabelhafte Traumashow« zwei besondere Gastspiele in der Zimmerbühne. Wiederaufnahmen von Yasmina Rezas »Kunst« und »Ich denke oft an Kladow im April« runden das bunte Programm der zweiten Spielzeit in der Zimmerbühne ab.

DIALOGBÜHNE EXTRA

Mit unserem Format Dialogbühne Extra wollen wir mit unseren KünstlerInnen, Gästen und dem Publikum über unsere Inszenierungen und brennende Themen der Zeit ins Gespräch kommen.

Infos und Tickets www.theater-poetenpack.de
Spielort Zimmerbühne | Zimmerstraße 12b | 14471 Potsdam
Bus/Bahn Haltestelle Luisenplatz Süd/Park Sanssouci
Parkplätze Tiefgarage Luisenplatz



Gefördert von:



Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



In Kooperation mit:



T H E A T E R
P O E T E N P A C K

ZIMMERBÜHNE
OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER 2026

► **»Flügel unter der Haut.«**

Freiheit – Eine theatrale Spurensuche«

Theater Poetenpack präsentiert: Theater Weites Feld

mit Karen Schneeweiß-Voigt

Was haben Friedrich II. und Virginia Woolf eigentlich mit Freiheit zu tun? Ist Freiheit eine Verheißung oder macht sie Angst? Was bedeutet Freiheit für uns heute und wie hat sich dieses Verständnis im Wandel der Zeiten geändert? Dokumentarisches, historisches und fiktionales Material lässt mit Mitteln von Schauspiel, Musik, Videokunst und Performance eine vielschichtige Erzählung entstehen. Eine Spurensuche rund um den Begriff Freiheit.

► **»Dialogbühne Extra:**

Unser Erbe – Tax me if you can«

Szenische Lesung

mit Andrea Seitz, Barbara Fressner, Stephan Schill

Inszenierung: Helge Schmidt

Gäste: werden auf unserer Webseite bekannt gegeben

[Kooperation mit dem Verein Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.]

Die reichsten zehn Prozent besitzen über die Hälfte des Vermögens – nicht allein wegen der 1997 ausgesetzten Vermögenssteuer. Zufall der Geburt, geschickte bis dubiose Kapitalverteilung und niedrige Steuersätze für Superreiche fördern die gravierende Ungleichheit. Das Rechercheprojekt von Helge Schmidt und seinem Team geht den folgenden Fragen nach: Wie entsteht Reichtum? Auf wessen Kosten? Welche Vergangenheit haftet Vermögen an? Muss die Gesellschaft Vermögende stärker in die Pflicht nehmen?

Wir laden Sie ein, anschließend mit uns ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei; um Anmeldung wird gebeten unter: anmeldung.potsdam@fes.de.

► **»Nathan, ein Plädoyer für die Zukunft?**

Theater im Dialog«

Szenisches Spiel

mit Teo Vadersen, Andreas Hueck

Gotthold Ephraim Lessing reagierte mit seinem letzten Werk, »Nathan der Weise«, auf die religiöse Orthodoxie und Intoleranz seiner Zeit. In »Nathan, ein Plädoyer für die Zukunft? Theater im Dialog«, haben wir ausgewählte szenische Auszüge unserer bestehenden Inszenierung »Nathan der Weise« gebündelt. Im Mittelpunkt des szenischen Angebotes steht die berühmte

Ringparabel, die sich um die Frage dreht, welche der drei großen Weltreligionen die wahre sei. Im Anschluss laden wir Sie herzlich zur offenen Gesprächsrunde ein.

► **»Dialogbühne Extra:**

Wahrheit und Lüge in der Politik

Zum 120. Geburtstag Hannah Arendts«

Einführung: Leonie Rinze (Dramaturgin),

Moderation: Willi Händler (Schauspieler, Dramaturg),

mit Gästen aus Politik und Gesellschaft

Mit ihren beiden Essays »Wahrheit und Politik« (1964) und »Die Lüge in der Politik« (1971) hat die weltberühmte Philosophin Hannah Arendt das politische Denken in Europa und den USA nachhaltig bestimmt. Anhand ausgewählter Passagen wollen wir die Aktualität von Hannah Arendts Analysen beleuchten. Ausschnitte aus ihrer Dankesrede »Menschlichkeit in finsternen Zeiten«, anlässlich der Verleihung des Lessing-Preises 1959 in Hamburg, ergänzen diese Perspektive.

Im Anschluss laden wir Sie ein, gemeinsam mit unseren Gästen in einen regen Austausch zu treten. Denn ganz im Sinne Hannah Arendts bewahren kritische Auseinandersetzung und der offene Diskurs in politisch dunklen Zeiten unsere Menschlichkeit.

► **»Kunst«**

von Yasmina Reza | Komödie

mit Andreas Hueck, Markus Schoenen, Teo Vadersen

Serge hat sich ein monochromes Ölgemälde gekauft, weiß mit weißen Streifen. Und teuer, richtig teuer. An diesem Bild entzündet sich der Streit zwischen drei Freunden. Zwischen den Männern tun sich tiefe Gräben auf und die langjährige, enge Beziehung steht auf einmal zur Disposition.

Das Bild dient als Katalysator, mit dessen Hilfe die Autorin auf sehr subtile und psychologisch fein gezeichnete Weise wortgewandt und komisch eine Situation analysiert, die drei Männer, ihre Gefühle, ihre Befindlichkeit, ihre Freundschaft und ihr bisheriges Dasein auf den Prüfstand und infrage stellt.

► **»Der kleine Prinz«**

Familienstück nach Antoine de Saint-Exupéry,

für Kinder ab fünf Jahren

mit Felix Isenbügel, Michael Gerlinger, Clara Schoeller, Arne Assmann (Musiker)

Der kleine Prinz und der Pilot, der mit seinem Flugzeug abgestürzt ist, treffen mitten in der Wüste aufeinander. Es

stellt sich heraus, dass der kleine Prinz von einem fernen, kleinen Planeten stammt. Seine Reise führte ihn auch auf die Erde, doch vorher hatte er schon im Kosmos nach Freunden gesucht. Zusammen mit dem Piloten kann der kleine Prinz lachen, träumen und Sonnenuntergänge genießen. Bald wird ihm klar, dass er auf seinen Planeten zurückkehren muss, denn dort wartet seine kleine widerspenstige Freundin, eine Rose, auf ihn. In der liebevoll ausgestatteten Inszenierung können Sie gemeinsam mit Ihren Kindern erleben, dass Liebe und Freundschaft stärker sind als Besitz, Reichtum und Macht.

► **»Manege frei für das Nervensystem!**

Die fabelhafte Traumashow«

Theater Poetenpack präsentiert:

Ellen Schieß und Danne Hoffmann

Schauspiel

Was ist denn eigentlich ein Trauma? Woher kommt es? Was will es? Und wie beeinflusst es unseren Alltag? Die Schauspielerinnen Danne Hoffmann und Ellen Schieß haben sich über viele Jahre auf die Suche nach Antworten gemacht und geben diesen nun eine Bühne. Mal ernst, mal humorvoll, immer charmant geben sie ihr Wissen direkt in die Herzen und Nervensysteme der Menschen. Fühlen Sie sich eingeladen zum Nachdenken, Lachen und Verstehen.

► **»Glück« (Le Bonheur)**

von Eric Assous | Komödie

mit Andrea Seitz, Reiner Gabriel

Premiere: 19. November 2026, 19:30 Uhr

Der Charme von zufälligen Begegnungen liegt darin, dass sich dabei meistens Menschen begegnen, die eigentlich absolut nicht zueinander passen. Louise und Alexandre lernen sich eines Abends kennen, und finden Gefallen aneinander. Beide sind gut über fünfzig und immer „noch offen für Flirts“. Doch damit hat sich's. Louise schreibt Kinderbücher und hat nach sechs Jahren Ehe festgestellt, dass sie dazu nicht geeignet ist. Alexandre, Besitzer eines gut gehenden Restaurants und Vater von drei Kindern, will sich gerade scheiden lassen. Eine ausgesprochen amüsante Geschichte nimmt ihren Lauf. Im mittleren Alter, durch sehr unterschiedliche Erfahrungen geprägt, werden beide offensichtlich von der Sehnsucht nach einer glücklichen Beziehung getrieben. Das geht nicht ohne Konflikte, unzählige Missverständnisse, Lügen und Entlarvungen und ungemein komische Momente ab.

Mit »Glück« zeigt das Theater Poetenpack nach »Achterbahn« nun ein weiteres Erfolgsstück des französischen Autors Eric Assous.

► **»Die Schneekönigin«**

nach dem Märchen von Hans Christian Andersen, theatralische Lesung mit Klängen, Geräuschen und Musik, für Kinder ab 8 Jahren

mit Rike Joeinig, Teo Vadersen

Hans Christian Andersen nimmt uns mit auf eine abenteuerliche Reise an den Nordpol. Hierhin hat die Schneekönigin den Jungen Kai entführt, nachdem ihm ein Splitter eines Zauberspiegels das Herz zu Eis verwandelt hat. Mutig macht sich seine Freundin Gerda allein auf den Weg zum Eispalast der Schneekönigin, um ihren geliebten Freund Kai zu retten. Auf ihrem Weg dorthin begegnet sie einer geheimnisvollen alten Frau mit Zauberkraften, einem sprechenden Raben und einem wilden Räubermädchen mit Rentier.

► **»Weihnachtsmusical von Kindern für Kinder**

nach J. S. Bach«

Spielort: Erlöserkirche Potsdam **[Kooperation]**

In einer gekürzten Version erarbeitet Regisseur Andreas Hueck mit 70 singenden Kindern, einem Kammerchor, SolistInnen und SchauspielerInnen szenisch, wie das damals wohl so war auf dem beschwerlichen Weg nach Bethlehem. Bekannte Chöre und Arien werden umrahmt von den Erzählungen der drei wichtigen Zeitzeugen: dem altgewordenen Hund, dem Schaf und dem noch viel älteren Esel.

► **»Ich denke oft an Kladow im April«**

Ein Abend über Leben und Werk Mascha Kalékos mit Liedern von Kurt Weill

mit Andreas Hueck, Cassandra Hoffmann (Gesang), Markus Zugehör (Klavier)

In den 1930er Jahren waren die ironischen, zärtlichen, melancholischen und sarkastischen Gedichte Mascha Kalékos in aller Munde. Nach ihrer erzwungenen Emigration in die USA verlor sie nicht nur die Heimat und ihre Muttersprache, sondern auch ihr Publikum. Dieses Portrait in Gedichten wird ergänzt mit der Musik ihres Zeitgenossen Kurt Weill.